

Essay – Wettbewerb 2013
der
Berkenkamp – Stiftung
in Zusammenarbeit mit dem
Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ausschreibung

Zielsetzung

Förderung des bewussten Umgangs mit der deutschen Sprache und Literatur

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler, die im laufenden Schulhalbjahr die Stufen 10 u.11 (G8) und 11 u.12 (G9) der gymnasialen Oberstufe besuchen. Jede Schule kann bis zu drei Arbeiten zum Wettbewerb einreichen. Sollten an einer Schule mehrere Essays geschrieben werden, muss die Schule eine Vorauswahl treffen.

Themen

- 1. Waren Gestalten aus Kinder- und Jugendbüchern prägend für mich?**
- 2. Finden wir im Computer das, was wir suchen?**
- 3. Schadenfreude.**

Teilnahmebedingungen

Zu einem der drei Themen ist ein Essay zu schreiben.

Der Essay muss vom Tag der Themenvergabe an innerhalb von vier Wochen abgegeben werden. Den Zeitpunkt der Themenvergabe setzen der betreuende Lehrer oder die betreuende Lehrerin in Absprache mit den Teilnehmern fest.

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen.

(Ausgegangen wird von der Schriftart Times New Roman in Größe 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben.)

Die Essays sollen am besten mit einer Heftklammer (nicht getackert) versehen sein, nicht in Klarsichtfolie oder gar noch aufwendiger eingereicht werden.

Jede allgemeine Beratung durch einen Fachlehrer ist erwünscht, sollte sich aber auf die Gattung des Essays beschränken. Inhaltliche Hilfen sollten aus Gründen der Gleichbehandlung nicht erfolgen.

Die Essays sind bis zum **15. Juli 2013** (Einsendeschluss) über den betreuenden Lehrer, die betreuende Lehrerin oder durch die Teilnehmer direkt in zweifacher Ausfertigung unter dem Stichwort „Essay-Wettbewerb Berkenkamp – Stiftung“ an die

Bezirksregierung Münster
z.H.: Frau Sowa-Dingemann
Stichwort: Essay-Wettbewerb
Dezernat 43, Zi. N 2049
Albrecht-Thaer-Str.9
48159 Münster

einzureichen.

Alle Teilnehmer des Wettbewerbs sollten sich eine Kopie ihres Essays machen, da die eingereichten Arbeiten nicht zurückgesandt werden.

Im Kopf der Arbeit müssen sich folgende Angaben befinden:

Name und Anschrift des Verfassers,

Jahrgangsstufe,

Name des betreuenden Lehrers oder der betreuenden Lehrerin,

Name und Anschrift der Schule.

Unter der Arbeit muss sich eine eigenhändig unterschriebene Erklärung über die selbstständige Durchführung der Arbeit und eine Zustimmung zu einer vollständigen oder teilweisen Veröffentlichung befinden. (Anlage 1)

Schüler-Essay als Gattung - Kriterien der Bewertung

Die Jury erwartet keine professionellen Essays, vielmehr Schüler-Essays. Das bedeutet: Reproduzieren Sie nicht schulische Klausurformen, sondern packen Sie mit Biss ein Thema an, das Sie wirklich interessiert und angeht. Finden Sie eine Position und eine Sprache, die zu Ihnen passt. Dabei sind natürlich auch argumentierende und erörternde Passagen erforderlich, aber Ihre Persönlichkeit sollte sich zeigen, Ihre subjektive Sicht auf die Dinge. Es kann auch die Form eines literarischen Essays gewählt werden, der sich einer bestimmten Rollenperspektive bedient oder den Argumentationsgang erzählerisch einbettet.

Vagheiten und Wiederholungen von dem, was alle schon wissen, sollten vermieden werden. Schreiben Sie, was Sie immer schon einmal zum Ausdruck bringen wollten. Gehen Sie auch Risiken dabei ein. Essay als geistige Probierform, individuell und pointiert. Pointen als Selbstzweck stören, pointierte Meinungen nicht.

Im Aufbau sollte eine Leitlinie erkennbar sein. Anfang und Ende könnte man besonders verknüpfen.

Der Essay lebt von der inneren Wahrhaftigkeit und der lebendigen Darstellung. Anregungen zum Schreiben eines Essays finden sich im Anhang zu der Ausschreibung.

Preise

Zehn Gewinner des Wettbewerbs werden zu einem mehrtägigen Seminar mit einer Schriftstellerin oder einem Schriftsteller eingeladen, bei dem es dann vorrangig um das Schreiben fiktionaler Texte geht. Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung werden den Gewinnern rechtzeitig mitgeteilt. Die Preisverleihung findet im Herbst 2013 statt. Alle Teilnehmer erhalten einen schriftlichen Bescheid bis spätestens Mitte September 2013.

Für die drei besten Arbeiten werden zusätzliche Geldpreise vergeben.

1. Preis: 300 €
2. Preis 200 €
3. Preis 100 €

Hinweis für die Preisträger

- Da es sich um einen Landeswettbewerb handelt, kann der Gewinn des Wettbewerbs auf dem Abiturzeugnis bestätigt werden.
- Bei einer erfolgreichen Teilnahme kann der Gewinn des Wettbewerbs als Referenz bei einer Bewerbung um eine Studienstiftung geltend gemacht werden. Es empfiehlt sich, den Essay den Unterlagen beizufügen.

Dr. Derpmann

Sowa - Dingemann

Berkenkamp - Stiftung

Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein – Westfalen

Kurzgefasste Handreichungen für das Schreiben eines Essays
(Entwickelt von Studierenden des Schreib-Lese-Zentrums der Universität Münster)

1. Ein Essay ist ein kurzer offener Prosatext, der an keine formalen Vorgaben gebunden ist und Raum bietet für unterschiedliche Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten.
2. Ein Essay behandelt Themen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereichen.
3. Ein Essay ist ein vorrangig gedanklicher Text, der einer vom Verfasser vorgegebenen Struktur und Gliederung folgt, aber auch eine spontane assoziative Gedankenführung aufweisen kann. Es sollte jedoch die Plausibilität des Gedankengangs gewahrt sein. Zudem sollte ein Essay einen roten Faden erkennen lassen.
4. Ein Essay will im Gegensatz zu einer Erörterung oder einer wissenschaftlichen Arbeit keine endgültigen definitiven Antworten und Wahrheiten vorstellen, sondern den Lesern Denkanstöße im Sinne eines Gedankenexperiments geben. Die Aussagen in einem Essay sind geprägt von der subjektiven Sicht aus der Erfahrungswelt des Verfassers, die auch kritische und skeptische Züge enthalten kann.
5. Ein Essay wirkt besonders durch seine sprachliche Gestaltung. Anschaulichkeit, Bildhaftigkeit und pointierte Darstellung zeichnen einen guten Essay aus. Hierbei dürfen auch provokative Gestaltungsmittel eingesetzt werden. Gerade die sprachlichen Gestaltungsmittel bilden die Basis für die Originalität eines Essays.

Anlage 1

Erklärung

Ich erkläre, dass ich die Arbeit eigenständig durchgeführt habe.

Gleichzeitig bin ich damit einverstanden, dass mein Essay ganz oder in Teilen veröffentlicht werden kann.

Ort/Datum

Unterschrift